

2012 0121

(38Z)SCHWARZER BALKEN ZURÜCK GROSSE KURVE - MAMMOLSHAIN

(38Z).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Schwarzer Balken
Besonderheit: kräftiger Gesamt-Abstieg
Aufnahmedatum: 1989-05
Letzte Inspektion: 2009-08
Länge: km 11; 4.92: km 10.74; 5. 93: km 10.55; 5. 93: auf die Länge von 5. 93 umgerechnet; 7. 98: km 11.53; 6. 00: km 10.67; 8. 2004: km 10.63 (umgelegt in Kronberg) ; 2006-10: km 10.64; umgelegt vom Altkönig fort: 2007-07: km 10.39; 2009-03: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009: km 10.30

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord (Vektorkarte) oder Topo Deutschland 2010 gdb;
2. igt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 10.6 (Ende)

A.2 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 10.5 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 10.5 (Ende)

B.2 Topographische Karte SCHMITTEN des Landesvermessungsamtes Hessen, 1999, von km 0 bis km 10.5

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

2009-03 entfernt, da mit der Änderung der Fahrpläne zum 14. 12. 2008 die Nummerierung sehr stark verändert worden ist. Hervorragende Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

WEGEBESCHREIBUNG

Der Wanderweg (38Z)SCHWARZER BALKEN ZURÜCK beginnt an der **Großen Kurve** der **Kanonestraße** gegenüber vom Parkplatz und führt rechtwinklig von der Außenkurve der Straße fort.

(38Z).01 GROSSE KURVE - (09)LIEGENDES V

Bei km 0.00 nehmen wir unseren Weg an der Außenseite der **Großen Kurve** auf und steigen auf dem **Albrechtsweg** mit Rechtsbogen. Bei km 0.30 gehen wir dann über eine Diagonal-Kreuzung von links hinten nach rechts vorn mit dem Wanderweg (09)LIEGENDES V und einem abbiegenden Weg halblinks vorn abwärts.

(38Z).02 (09)LIEGENDES V - (05)BALKEN MIT SPITZE

Wir gehen bei km 0.30 über die Diagonalkreuzung mit dem Wanderweg (09)LIEGENDES V und dann weiter mit den Bögen des breiten Weges aufwärts, bei km 0.37 über einen ersten **Querbach**, den **Hermannsborn**. Dann ist links vorn unterhalb eine große freie Wiese im Wald. Wir gehen am Seitentälchen des Maßborns aufwärts,

links zurück ist der Altkönig sichtbar.

Wir beginnen dann allmählich einen U-Bogen über das Tälchen **links**, über dessen **Bach** wir bei km 0.91 nach links gehen, weiter mit dem breiten Weg mit Rechtsbogen. In unserem Linksbogen liegt dann bei km 1.40 links unten ein Wasserwerk, wir sind auf dem **Albrechtsweg** von der Kanonenstraße/Bushaltestelle, wie wir bei km 1.47 auf der Einmündung von rechts hinten in unseren Linksbogen sehen, wo es mit dem Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE, Fuchs und Geweih auf dem **Tillmannsweg** nach rechts hinten aufwärts zum Sandplacken und Stockborn geht.

(38Z).03 (05)BALKEN MIT SPITZE - (05)BALKEN MIT SPITZE/(07)ANDREAS-KREUZ/(E1)/(30)SCHWARZER PUNKT/(37)GELBER BALKEN

Wir gehen bei km 1.47 mit dem Linksbogen weiter leicht aufwärts mit dem **Tillmannsweg**, bei km 1.67 steht dann die (2004 nicht mehr aktuelle - die neue steht auf dem Feldberg) Holzpyramide der Europäischen Fernwanderwege (E1) und (E3) rechts, die mit dem (E3) in unsere Richtung zurück zeigt, das es hier aber nicht gibt:

(E3) Europäischer Fernwanderweg Atlantik - Ardennen - Böhmerwald Saalburg 12 km, Fulda 137 km, Marktredwitz 528 km,

und auf dem Parallelweg rechts zurück steht auch für den (E3) angeschrieben

Europäischer Fernwanderweg (E3): Atlantik - Ardennen - Böhmerwald Kellerskopf 34 km, Kaub am Rhein 90 km, Luxemburg 277 km, Royan 1767 km.

Für den (E1) zeigt das Schild in unsere Richtung vorwärts:

Europäischer Fernwanderweg (E1) Nordsee - Bodensee - Gotthard - Mittelmeer Frankfurt 25 km, Titisee 452 km, Konstanz 629 km, Genua 1204 km,

und auf dem Weg rechts zurück

Europäischer Fernwanderweg (E1) Nordsee - Bodensee - Gotthard - Mittelmeer Idstein 28 km, Nassau 83 km, Hameln 499 km, Flensburg 1218 km.

Bei km 1.72 stehen wir dann auf der Wegekreuzung am **Fuchstanz**. Geradeaus geht es gegen die Wanderwege (07)ANDREASKREUZ und (37)GELBER BALKEN nach Falkenstein, halbrechts nach Königstein gegen die Wanderwege (05)BALKEN MIT SPITZE und (30)SCHWARZER PUNKT, rechts aufwärts mit Eichhörnchen und Geweih zum Kleinen Feldberg, rechts zurück zum Großen Feldberg, mit Geweih und Fuchs auf unserem Weg zurück nach Schmitten und links ab zum Altkönig mit den Wanderwegen (E1), (37)GELBER BALKEN und (38)SCHWARZER BALKEN. Links von der Kreuzung ist Zum Fuchstanz, in das ich nicht gehe, rechts die Gastwirtschaft Fuchstanz zwischen den Wanderwegen (37)GELBER BALKEN und (05)BALKEN MIT SPITZE.

(38Z).04 (05)BALKEN MIT SPITZE/(07)ANDREASKREUZ/(E1)/(30)SCHWARZER PUNKT/(37)GELBER BALKEN - (37)GELBER BALKEN

Wir biegen **links** leicht aufwärts ab bei km 1.72 mit den Wanderwegen (E1), (37)GELBER BALKEN und (38Z)SCHWARZER BALKEN ZURÜCK und sind auf dem **Pflasterweg**. Auf einer Wegegabel sind wir bei km 1.98. Geradeaus mit dem **Pflasterweg** führt der Wanderweg (37)GELBER BALKEN weiter.

(38Z).05 (37)GELBER BALKEN - EUROPÄISCHER FERNWANDERWEG(E1)

Wir gehen auf der Gabel bei km 1.98 **halbrechts** mit dem Wanderweg (E1) zum Altkönig, jetzt etwas stärker aufwärts. Wir bleiben auf dem breiten Weg und gehen bei km 2.19 an einem breiten Grasweg nach rechts abwärts vorbei, links steht **Naturschutzgebiet Altkönig** kurz vor der Abzweigung eines Pfads, die wir bei km 2.25 erreichen. Hier knickten die Wanderwege (E1) und (38Z)SCHWARZER BALKEN ZURÜCK bis 2007 links aufwärts ab; wir mussten sie aber auf Drängen der Naturschutzbehörde von der Nordseite des Altkönigs fort verlegen. Es geht deshalb bei km 2.25 **geradeaus** an der nach links abzweigenden, bis 2007 gültigen alten Trasse vorbei, mit den Bögen des Forstwirtschaftsweg weiter aufwärts; bei km 2.38 quert ein Waldweg, es geht geradeaus weiter aufwärts; etwa bei km 2.50 ist der Anstieg zu Ende; es geht fast eben, ganz sanft abwärts; bei km 2.74 quert der Annexwall der Kelten; bei km 3.20 mündet ein Waldweg von links oben, sofort danach bei km 3.21 quert ein Waldweg von rechts unten nach links oben und ein Waldweg geradeaus rechts versetzt etwa eben. Hier gehen wir durch eine kleine Senke und danach wieder kräftig aufwärts bis km 3.45 und dann abwärts. Und bei km 3.70 sind wir an der Stelle, an welcher der Wanderweg EUROPÄISCHER FERNWANDERWEG(E1) seit Juli 2007 links aufwärts abknickt.

(38Z).06 EUROPÄISCHER FERNWANDERWEG(E1) - (28)BLAUER BALKEN/(36)-
SCHWARZER PUNKT

Hier bei km 3.70 verlassen wir den Wanderweg EUROPÄISCHER FERNWANDERWEG-(E1) und gehen mit dem Forstwirtschaftsweg **geradeaus** weiter abwärts, in den bei km 3.73 von links hinten oben ein Grasweg einmündet, bis zum nächsten Forstwirtschaftsweg bei km 3.88,

halblinks von dem ein Berg zu sehen ist.

Wir biegen hier **rechts** ab, dann mit Rechtsbogen abwärts vorbei an einer Einmündung von links hinten bei km 3.96 und bei km 3.97 geht nach rechts vorn oben ein Weg fort. Bei km 4.00 von links hinten ein Pfad. Wir gehen mit dem Forstwirtschaftsweg bis zum Querweg, der in der Senkrechten abfällt bei km 4.06,

biegen hier für 10 m nach **links** steil abwärts ab bis km 4.07

und dort **halbrechts** ab auf einen Pfad, bis km 4.24,

dort mit U-Bogen **links** zurück, bis km 4.27,

wo wir den querenden Weg **diagonal** überqueren,

und noch bei km 4.28 spitzwinklig **rechts** zurück wieder abwärts, in unsere alte Richtung, nur insgesamt etwas zick-zack versetzt. Wir gehen halbrechts zum Berg abwärts, und bei km 4.47 diagonal nach halbrechts vorn über einen breiteren Weg, bei km 4.57 quert ein Weg in der Fall-Linie, der auf das Forsthaus links unten zu führt, über den wir schräg weg gehen. Bei km 4.65 kommt ein Gras-Querweg von links hinten unten nach rechts vorn oben, wir gehen weiter mit Forstlehrpfad, diagonal über den Querweg hinweg, bis km 4.72, wo von rechts oben ein breiter Erdweg kommt, der abwärts führt und oberhalb einen Rechtsbogen macht (abwärts betrachtet);

wir biegen bei km 4.72 **links** abwärts in ihn ein und gehen bei km 4.82 geradeaus über einen Forstwirtschaftsweg. Rechts beginnt danach eine Schonung, die auf dem nächsten Forstwirtschaftsweg bei km 4.98 endet,

auf dem wir **links** abbiegen, abwärts Richtung Kronberg. Bei km 5.11 quert ein Weg von rechts hinten nach links vorn oben, nach links ist es ein breiter Weg. Wir gehen geradeaus weiter. Bei km 5.35 kommt eine Einmündung von links hinten

und am Ende des nächsten Kahlschlages rechts gehen wir auf dem Querweg bei km 5.38 **rechts** ab.

Geradeaus ist Blick in die Ebene.

Wir gehen **rechts** abwärts ab. Bei km 5.47 stehen wir auf dem querenden **Arbeiterweg** mit dem Wanderweg (28)BLAUER BALKEN, von vorn kommt der Wanderweg (36)SCHWARZER PUNKT, der rechts abbiegt. Zurück ist ein Forstlehrpfad.

(38Z).07 (28)BLAUER BALKEN/(36)SCHWARZER PUNKT - (36)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen bei km 5.47 **geradeaus** über den Wanderweg (28)BLAUER BALKEN in den Wald.

Bei km 5.52 müssen wir **halblinks** von unserem Weg abzweigen, halblinks mit dem etwas breiteren Weg gegen den Wanderweg (36)SCHWARZER PUNKT. Eine große Buche ist rechts bei km 5.60. Dann kommen aber mehrere solche.

Bei km 5.68 kommt eine unscheinbare Abzweigung nach **halblinks**, die wir nehmen müssen, von unserem breiteren Grasweg fort. Eine Sitzgruppe ist dann links, dann machen wir ein leichten Rechtsbogen und gehen über einen Grasweg schräg hinweg bei km 5.77, der von links hinten oben nach rechts vorn unten führt. Einen nächsten Querweg mit Bank rechts dahinter passieren wir bei km 5.87, unser Weg heißt **Bürgelplatten-Weg**, ab km 5.90 gehen wir leicht aufwärts halblinks vorbei ab km 5.94 an Felsen rechts, entweder das Treppchen halbrechts hinauf und dann mit Linksbogen abwärts

oder gleich links, was besser ist, denn die Aussicht von diesem Felsen, auf den eine Treppe hinaufführt, ist gleich null. Wir gehen links an dem Felsen vorbei und treffen bei km 5.97 den Weg, der von rechts hinten kommt, wieder, gehen dann halblinks etwas steiler abwärts eine Treppe hinab, und danach ab km 5.99 mit leichtem Linksbogen und leichtem Gefälle auf der Platte, durch steinigtes Gelände und ab km 6.03 mit Rechtsbogen bis km 6.25, dann mit kleinem Linksbogen, aber bald wieder rechts zum **Viktoriatempel** bis auf den Querweg unterhalb von ihm bei km 6.33.

Die Aussicht vom Viktoriatempel ist sehr schön, nämlich auf Kronberg mit seiner Burg im rechten Bildausschnitt, ganz rechts könnte Limesstadt sein. Eine sehr liebevoll geschnitzte Holzdecke ist auf der Innenseite des Tempels:

über dem Eingang Großer Feldberg Fuchstanz, im Uhrzeigersinn weiter Saalburg Hohemark, als nächstes Oberhöchstadt, dann Schönberg, genau nach Süden Burg Kronberg, halbrechts Kronthaler Quellen, rechts Burg Königstein und noch weiter rechts wieder bis zum Ausgang Burg Falkenstein Altkönig.

Wir überqueren den Weg unterhalb des **Viktoriatempels** leicht nach **links** abwärts

in Richtung Wald-Café Bürgelstollen,
zurück zeigt ein Schild Forstlehrpfad.

Bei km 6.40 zweigt zu Beginn eines kräftigen Felsens auf der linken Seite ein Pfad nach halbrechts abwärts ab,

wir gehen hier **halblinks** weiter unterhalb des Felsens, an ihm vorbei bis km 6.43 und dann zum nächsten Felsen links bei km 6.47. Hier zeigt ein Schild

zurück zum Viktoriatempel

und das Schild mit der Aufschrift

"Die Bürgelplatte und ihre Umgebung besteht aus einem ehemaligen vulkanischen Gestein (Keratophyr), das im Erdaltertum in einem weiten Meeresraum, nördlich der heutigen Mainlinie, neben Schlamm und Tonarten abgelagert wurde. Es wurde später in größere Tiefe versenkt, umgewandelt und fein geschiefert. Danach wurde es zusammen mit anderen Gesteinen aus der Tiefe zum heutigen Taunus aufgefaltet.

Das grünliche, feinkörnige Gestein, das als "Grünschiefer" bezeichnet wird und das älter als 400 Millionen Jahre ist, bildet wegen seiner Festigkeit vielerorts Klippen wie auf der Bürgelplatte und dem Hünerberg und ist von regellos verlaufenden, verschieden mächtigen Quarzadern durchzogen.

Unter der Bürgelplatte verläuft der 730 m lange Bürgelstollen, der Wasser aus mehreren Klüften sammelt und der mit einem durchschnittlichen Wasseranfall von 250 bis 300 cbm pro Tag einen Beitrag zur Wasserversorgung der Stadt Kronberg leistet."

Unser Wanderweg (38Z)SCHWARZER BALKEN ZURÜCK biegt hier bei km 6.47 **halbrechts** zurück abwärts ab, der Wanderweg (36)SCHWARZER PUNKT geht geradeaus weiter, jeweils bis auf den Rundweg etwas unterhalb, den beide in verschiedenen Richtungen benutzen

(38Z).08 (36)SCHWARZER PUNKT - (39)GRÜNER BALKEN

Vor dem Felsen **Bürgelplatte** biegen wir bei km 6.47 vom Wanderweg (36)SCHWARZER PUNKT **rechts** abwärts vom Felsen ab bis km 6.49,

wo wir **halbrechts** in den Querweg einmünden, den der Wanderweg (36)SCHWARZER PUNKT 30 m links von unserer Einmündestelle verlassen hat, wir gehen geradeaus, bei km 6.60 durch das Türchen leicht abwärts mit **Forstlehrpfad**, bei km 6.74 durch die untere Tür, bei km 6.75 kommt von links hinten ein breiter Weg. Von hier an gehen wir mit etwas breiterem Wege abwärts mit leichtem Linksbogen, bei km 6.79 zwischen zwei senkrechten Holzpfeuern durch, die den Weg für Autos sperren

und bei km 6.80 **links** abwärts in den Weg **Schwarzer Weg**. Wenig später mündet noch auf dieselbe Kreuzung bei km 6.81 ein Grasweg rechts ein, danach liegt rechts ein flacher großer Stein in der Erde, bei km 6.86 dann ein größerer, bei km 6.87 beginnt rechts der Zaun eines **Wasserwerks**, vor seinem Eingang sind wir bei km 6.91, an ihm steht Wasserwerk Kronberg 1972, Wasserbehälter Forsthaus 700 cbm. Kurz vor ihm hat auch Asphalt begonnen, mit dem wir abwärts gehen. Unser **Schwarzer Weg** endet bei km 6.99, wo links vor der Querstraße Am Forsthaus ein Beton-Fangkasten für den Bach links ist. Hier quert der Wanderweg (39)GRÜNER BALKEN.

(38Z).09 (39)GRÜNER BALKEN - (08)RING/(37)GELBER BALKEN

Wir biegen bei km 6.99 **rechts** ab in Am Forsthaus vor der Garage von deren Haus Nr. 2, und bei km 7.01 sind wir auf dem Platz mit der **Bushaltestelle 72** bzw. AST-Haltestelle auf der rechten Seite, von links unten kommen die Wanderwege (08)RING und (37)GELBER BALKEN und biegen in unsere bisherige Wanderrichtung ab.

(38Z).10 (08)RING/(37)GELBER BALKEN - (36)SCHWARZER PUNKT

Wir biegen bei km 7.01 **links** abwärts in die Viktoriastraße ab, vorbei an der **Hessischen Revierförsterei** rechts bei km 7.07 und bei km 7.08 am Schirnbornweg nach links, bei km 7.10 an der Dettweilerstraße nach rechts, links Am Roten Hang. Bei km 7.14 führt vor der **B455** ein Radweg nach links weg, wir gehen geradeaus unter der **B455** von km 7.15 bis km 7.16 durch, dann vorbei am Fuchstanzweg rechts bei km 7.20, links ist der Golfplatz des **Schlosshotels Kronberg** hinter dem Zaun, an der Guaitastraße rechts bei km 7.32, bei km 7.51 an der Merianstraße nach halbrechts vorn; hier war 2004 ein neuer Verkehrskreisel. Wir gehen mit dem Linksbogen weiter abwärts, in den von rechts hinten bei km 7.64 Am Winkelbach einmündet, mit Linksbogen um den Golfplatz, vorbei bei km 7.71 am Freseniusweg von rechts. Die Viktoriastraße endet auf der Hainstraße bei km 7.91. Rechts geht es zur Stadtmitte, zurück Kronberg-Nord, Arbeiterwohlfahrt und Deutsche Bank Franz Heinrich Ulrich-Haus. Etwa 100 m links ist das Ortsende-Schild von Kronberg, nach Oberursel/Ts. 5 km.

Wir gehen hier **geradeaus** mit leichtem Rechtsdrall einem Holzschild nach, auf dem T.E.V.C. Tennisplätze steht, vorbei an einem Eisentempelchen links bei km 7.94 mit Pfad, danach am Beginn des Minigolf-Geländes, mit Rechtsbogen abwärts bis zum Ende des Minigolfgeländes bei km 8.00. Bei km 8.04 mündet von links hinten ein Sandweg in unseren Asphaltweg ein, wir gehen genau geradeaus über den Querweg bei km 8.08 weg.

Auf dieser Kreuzung geht der Asphalt nach halblinks auf einen Weg, wir gehen auf Kiesweg **geradeaus** weiter, bei km 8.14 über den **Bach**, der dann rechts parallel läuft, bei km 8.24 über das nächste **Bächlein**, bei km 8.25 machen wir einen Rechtsbogen, nach links hinten geht der Wanderweg (36)SCHWARZER PUNKT weg, der entgegen kommt.

Rechts ist die Burg Kronberg zu sehen.

(38Z).11 (36)SCHWARZER PUNKT - (37)GELBER BALKEN/(39)GRÜNER BALKEN/KRONBERG/SCHILLERWEIHER

Wir gehen vor dem Berg mit Rechtsbogen abwärts, dann mit den Bögen des Weges rechts vom Berghang, abwärts bis an einen kleinen **Teich** rechts ab km 8.45,

und auf der Kreuzung nach ihm bei km 8.45 müssen wir vor dem nächsten **Teich rechts** abbiegen und oberhalb von diesem gegen den Uhrzeigersinn gehen, bei km 8.48 über das **Bächlein** weg. In unserem Linksbogen kreuzt bei km 8.52 ein Weg, der rechts oben asphaltiert ist, nach halbrechts aufwärts auch Asphalt. Wir gehen **halblinks** mit dem Kiesweg weiter, über den Querweg und bei km 8.55 über ein **Bächlein**, jetzt mit Linksbogen gegen den Uhrzeigersinn um den **Schillerweiher** herum. Eine Abzweigung nach geradeaus aus unserem Linksbogen bei km 8.61 lassen wir unbeachtet, gehen weiter links bis ans Ende des **Schillerweihers** und stehen bei km 8.64 vor der Bleichstraße, die nach rechts oben führt, die Schillerstraße nach links, die Bahnhofstraße geradeaus. Die Wanderwege (37)GELBER BALKEN und (39)GRÜNER BALKEN führen seit 2004 zum Bahnhof Kronberg weiter. Der Wanderweg (08)RING kommt von rechts hinten.

(38Z).12 (37)GELBER BALKEN/(39)GRÜNER BALKEN/SCHILLERWEIHER -
(08)RING/(36)SCHWARZER PUNKT

Wir biegen hier am **Schillerweiher** bei km 8.64 (das Großschild des Taunusklubs ist dem Umbau der Wege 2003 zum Opfer gefallen) auf der Kreuzung Schillerstraße von links, Bahnhofstraße von vorn und Bleichstraße, jedoch noch im Schillerpark - nach **rechts** parallel zur Bleichstraße **rechts** aufwärts mit deren Linksbogen, vorbei an einem Stichweg von rechts bei km 8.65,

bei km 8.74 gehen wir links versetzt **geradeaus** aus dem Park auf den Fußweg der Bleichstraße, aufwärts bis an das Ende der Bleichstraße an das Stoppschild bei km 8.86, hier knickte bis 2004 unser Wanderweg (39Z)SCHWARZER BALKEN ZURÜCK rechts ab; jetzt führt er aber hier **geradeaus** über die Fußgängerampel über die Frankfurter Straße bis km 8.88; hier führen seit 2004 kommen die Wanderwege (08)RING und (36)SCHWARZER PUNKT links versetzt von vorn vom Berliner Platz.

(38Z).13 (08)RING/(36)SCHWARZER PUNKT – (26)GELBER BALKEN

Wir biegen bei km 8.88 mit dem Wanderweg (38Z)SCHWARZER BALKEN ZURÜCK mit der Frankfurter Straße **rechts** ab und gehen bis zur nächsten Querstraße, die rechts Hainstraße und links Katharinenstraße heißt, bei km 8.92. Hier kommt der Wanderweg (26)GELBER BALKEN von vorn aus der Friedrich-Ebert-Straße und endet hier.

(38Z).14 GELBER BALKEN(26) - (36)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen mit der Katharinenstraße bei km 8.93 **links**, machen dann bei km 8.97 einen leichten Rechtsbogen, nach welchem die Adlerstraße nach rechts und die Heinrich-Winterstraße nach links bei km 9.04 quert. Hier kamen vor 2004 die Wanderwege (08)RING und (36)SCHWARZER PUNKT von links, beide verlaufen aber jetzt nicht mehr hier. Wir gehen bei km 9.04 geradeaus weiter mit der Katharinenstraße, die Wilhelm-Bonn Straße geht aus unserem Rechtsbogen bei km 9.09 geradeaus weg. Wir machen den nächsten kleinen Rechtsbogen bei km 9.11, in dem links eine Kirche steht, der Rathausweg geht nach links, und der nächste kleine Rechtsbogen folgt bei km 9.17. Von hier an gehen wir kräftig abwärts, unsere Katharinenstraße endet bei km 9.26 mit einer Abzweigung nach rechts aufwärts

durch die wir die Burg Kronberg sehen, geradeaus beginnt die Talstraße.

Wir müssen hier nach einer Telefonzelle auf der linken Seite **halblinks** abwärts auf einen schmalen Asphalt-Fußweg, den Zwingerweg, abbiegen, ab km 9.26 in ihn hinein. Fast im Talgrund des **Rentbachs** überqueren wir am Ende der Mauer bei km 9.38 einen Asphalt-Weg,

gehen dann **halblinks** über ein **Bächlein** bei km 9.40,

dort wieder **halbrechts**, mit kräftigem **Linksbogen** bei km 9.44 vor einem Bach her, bei km 9.50 an einer sehr großen Doppelweide auf unserer rechten Seite vorbei bis vor die **Brücke** bei km 9.52, neben der von links ein Pfad einmündet.

Wir gehen hier **halbrechts** über den **Rentbach** weiter mit dem Zwingerweg aufwärts bis zum Querweg, dem Talweg bei km 9.56,

genau zurück sehen wir die Kirche, an der wir vorhin vorbeigegangen sind.

Rechts von unserer Einmündung ist Haus Nr. 33.

Wir biegen **links** ab, über den Grundweg bei km 9.62 hinweg, auf dem es rechts aufwärts zum Friedhof geht, weiter mit dem Talweg

und auf der Gabel halblinks von Unterer Thalerfeldweg und halbrechts Mammolshainer Weg gehen wir bei km 9.70 **halbrechts** aufwärts. Bei km 9.76 sind wir auf der Kreuzung geradeaus Oberer Thalerfeldweg und rechts Mammolshainer Weg

und gehen **halbrechts** aufwärts. Bei km 9.79 ist rechts ein Umspannhäuschen und der Eingang zum **Friedhof Thalerfeld** rechts. Wir gehen weiter **geradeaus** aufwärts in dem Hohlweg, bei km 9.90 beginnt links der Sportplatz, an seinem Ende bei km 9.94 überschreiten wir die **Höhe** und queren eine Asphaltstraße,

halbrechts am Gegenberg sehen wir ein großes Dach, wohl vom Sanatorium Mammolshain.

Wir gehen geradeaus jetzt auf einem Asphaltpfad abwärts mit Rechtsbogen in das Tal und leicht aufwärts in ihm, aber abwärts mit unserem Wege, bis km 10.14, wo wir einen kleinen **Bach** überqueren, dann leicht ansteigen schräg nach **halblinks** durch das Tal, bei km 10.16 über das nächste Bächlein hinweg, ab km 10.19 in den Wald hinein gehen und bei km 10.21 wieder mit Linksbogen rechtwinklig aus dem Tale hinaus steil aufwärts. Auf der Wegegabel bei km 10.23 gehen wir nicht halbrechts dem breiteren Weg nach, sondern **geradeaus** zwischen steinernen Pfosten aufwärts, die rechts und links vom Weg stehen. Bei km 10.27 geht ein Pfad nach links, bei km 10.28 quert ein Pfad mit bis 2000 nur örtlicher Markierung von links nach vorn oben; dann hat aber der Kronberger Markierer auch den Wanderweg (36)SCHWARZER PUNKT nach hier verlegt.

(38Z).15 (36)SCHWARZER PUNKT - (36)SCHWARZER PUNKT/MAMMOLSHAIN

Wir gehen bei km 10.28 **geradeaus** weiter aufwärts; unser Anstieg macht einen Linksknick bei km 10.31, wir gehen weiter kräftig aufwärts, ab km 10.34 kommt ein breiter Weg von halbrechts hinten unten zu uns. Vor einem großen Haus rechts bei km 10.39 ist links am Baum dann verborgen unsere letzte Markierung, links danach steht eine Telefonzelle und noch bei km 10.39 sind wir gegenüber von Haus Nr. 43 der Kronthaler Straße auf der querenden Hauptstraße vom **Mammolshain**.

Links genau in Verlängerung der Kronthaler Straße abwärts sehen wir auf den Fernsehturm von Frankfurt.

Hier endet unser Wanderweg (38Z)SCHWARZER BALKEN ZURÜCK auf dem Wanderweg (36)SCHWARZER PUNKT, der von rechts oben kommt.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Große Kurve-Parkplatz	km 8.64 Kronberg Schillerweiher - Bleichstr. - Schillerstr. - Bahnhofstr.	Stammkl.	Kiunka/-Glasow
km 8.64 Kronberg Schillerweiher - Bleichstr. - Schillerstr. - Bahnhofstr.	km 10.39 Mammolshain Kronthaler Str. 43/(36)PSW	Kronberg	Nikolaus